

21. Juni 2020

## 2. Matthäus-Sonntag (Aller Heiligen)

*Des heiligen Märtyrers Julianos von Kilikien und des heiligen Märtyrers Terentios, Bischofs von Ikonion. Des heiligen Neomärtyrers Niketas von Nisyros.*

*Am 2. Matthäussonntag gedenken wir aller unserer heiligen und gottragenden Väter, die auf dem Heiligen Berg Athos glänzten.*

## Κυριακή Β' ΜΑΤΘΑΙΟΥ (τῶν Ἁγίων Πάντων)

*Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Ἰουλιανοῦ τοῦ ἐν Κιλικίᾳ καὶ τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Τερεντίου, Ἐπισκόπου Ἰκονίου. Τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Νικήτα, ἐκ Νισύρου.*

*Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (Κυριακῇ Β' Ματθαίου), μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν Ὁσίων καὶ θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν, τῶν ἐν τῷ Ἁγίῳ Ὄρει τοῦ Ἄθω διαλαμπάντων.*

### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin,*

*Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

*die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, \* Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, \* Ehre Deinem Heilsplan, \* einzig Menschenfreundlicher. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

### NACH DEM EINZUG

#### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, \* Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, \* Ehre Deinem Heilsplan, \* einzig Menschenfreundlicher.

#### 2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Schutz der Christen nie vergeblich, \* Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, \* verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, \* sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, \* die wir gläubig zu dir rufen. \* Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; \* denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

## TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Lass Dein Erbarmen über uns walten, o Herr. (Ps 32,22a LXX)

Prokimenon 2. Vers: Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps 32,1a LXX)

### APOSTELLESUNG Röm. 2,10-16

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, <sup>10</sup> Herrlichkeit, Ehre und Friede werden jedem zuteil, der das Gute tut, zuerst dem Juden, aber ebenso dem Griechen; <sup>11</sup> denn Gott richtet ohne Ansehen der Person. <sup>12</sup> Alle, die sündigten, ohne das Gesetz zu haben, werden auch ohne das Gesetz zugrunde gehen, und alle, die unter dem Gesetz sündigten, werden durch das Gesetz gerichtet werden. <sup>13</sup> Nicht die sind vor Gott gerecht, die das Gesetz hören, sondern er wird die für gerecht erklären, die das Gesetz tun. <sup>14</sup> Wenn Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus das tun, was im Gesetz gefordert ist, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst Gesetz. <sup>15</sup> Sie zeigen damit, dass ihnen die Forderung des Gesetzes ins Herz geschrieben ist; ihr Gewissen legt Zeugnis davon ab, ihre Gedanken klagen sich gegenseitig an und verteidigen sich - <sup>16</sup> an jenem Tag, an dem Gott, wie ich es in meinem Evangelium verkündige, das, was im Menschen verborgen ist, durch Jesus Christus richten wird.

### E VANGELIUM Mt. 4,18-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, <sup>18</sup> als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. <sup>19</sup> Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. <sup>20</sup> Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. <sup>21</sup> Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, <sup>22</sup> und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus. <sup>23</sup> Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.